



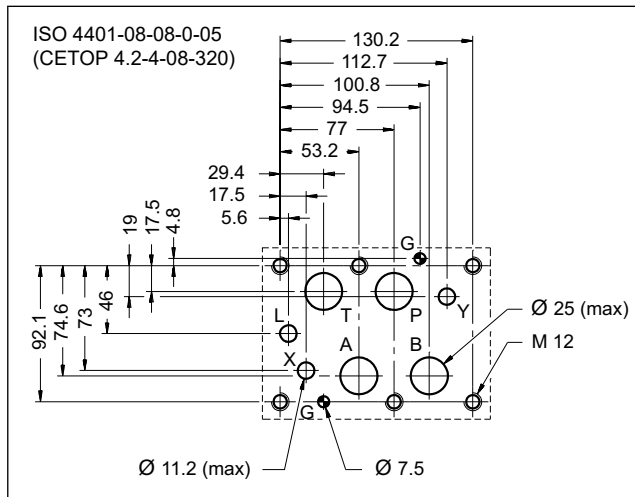
PCM8

ZWEI- / DREI- WEGE
DRUCKWAAGE
MIT FESTER EINSTELLUNG
BAUREIHE 10

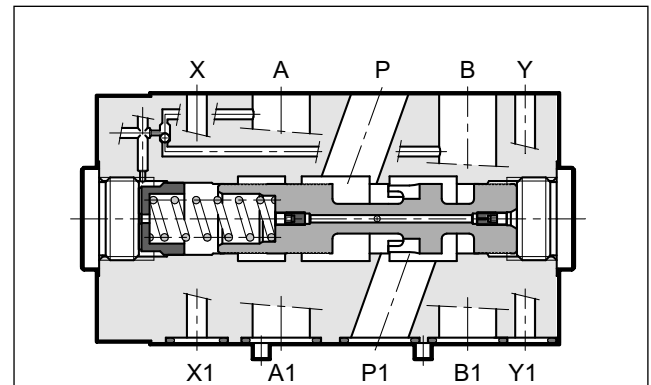
**MODULARAUSFÜHRUNG
ISO 4401-08**

p max **320** bar
Q max **300** l/min

KONTAKTFLÄCHE



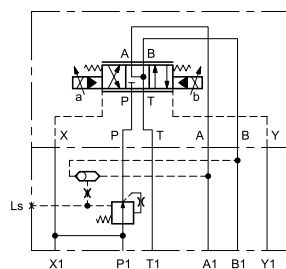
FUNKTIONSPRINZIP



- Das PCM8-Ventil ist eine Zwei- bzw Drei-Wege Druckwaage, in modularer Bauweise dessen Anschlussflächen den Normen ISO 4401 entspricht wurde.
- Das Ventil ist derart konzipiert, das Druckgefälle (Δp - Kennlinie) zwischen der Leitung P und wahlweise den Leitungen A und B auf konstantem Niveau zu halten.
- Die Druckwaage wird idR zusammen mit Sperrventil und einem Proportional-Wegeventilen verwendet, um den Volumenstrom - unabhängig von Druckschwankungen über dem Prop-Ventil - konstant zu halten.
- Die Auswahl des Vorsteuerdrucks in den Leitungen A und B erfolgt automatisch über ein in der Druckwaage eingebautes Wechselventil.
- Die fest eingestellte Druckwaage ist mit voreingestellter Δp - Charakteristik von 4 bzw 8 bar lieferbar.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Zweiwege-Druckwaage mit fester Einstellung und interner Ansteuerung kombiniert mit einem Proportionalventil vom Typ DSPE8-A *



TECHNISCHE DATEN (Werte für Mineralöl m. Viskosität 36 cSt u. 50°C)

Max. Betriebsdruck	bar	320
Charakteristisches Δp	bar	4 - 8
Max. Volumenstrom	l/min	300
Umgebungstemperatur	°C	-20 / +60
Flüssigkeitstemperatur	°C	-20 / +80
Flüssigkeitsviskosität	cSt	10 ÷ 400
Kontaminationsgrad der Flüssigkeit	nach ISO 4406:1999 Klasse 20/18/15	
Empfohlene Viskosität	cSt	25
Gewicht	kg	13,5

1 - BESTELLBEZEICHNUNG

1.1 - Bestellbezeichnung der Druckwaage mit zwei Wegen

	P	C	M	8	- P	/	E	/	10	
--	----------	----------	----------	----------	------------	----------	----------	----------	-----------	--

Druckwaage

Modularausführung

Nenngröße
ISO 4401-08

2 Wege

Eichung: **4** = 4 bar
8 = 8 bar

Ansteuerung: _____

I = interne Steueroilzufuhr im Zulauf des Verbrauchers
E = externe Steueroilzufuhr (X= Durchgangsbohrung)

HINWEIS: relevant für das kombinierte Prop-Ventil, das immer eine externe Ansteuerung haben muss

Dichtungen:
N = Dichtungen aus NBR für Mineralöle (**Standard**)
V = Dichtungen aus FPM für Spezialflüssigkeiten

Baureihen-Nummer (Nr. 10 bis 19 gleiche Abmessungen und Installation)

Externe Leckölleitung (Y Durchgangsleitung)

Hydraulische Symbole

PCM8-P*/IE/10

PCM8-P*/EE/10

1.2 - Bestellbezeichnung der Druckwaage mit drei Wegen

	P	C	M	8	- PT	/	E	/	10	
--	----------	----------	----------	----------	-------------	----------	----------	----------	-----------	--

Druckwaage

Modularausführung

Nenngröße
ISO 4401-08

3 Wege

Eichung: **4** = 4 bar
8 = 8 bar

Ansteuerung: _____

I = interne Steueroilzufuhr im Zulauf des Verbrauchers
E = externe Steueroilzufuhr (X= Durchgangsbohrung)

HINWEIS: relevant für das kombinierte Prop-Ventil, das immer eine externe Ansteuerung haben muss

Dichtungen:
N = Dichtungen aus NBR für Mineralöle (**Standard**)
V = Dichtungen aus FPM für Spezialflüssigkeiten

Baureihen-Nummer (Nr. 10 bis 19 gleiche Abmessungen und Installation)

Externe Leckölleitung (Y Durchgangsleitung)

Hydraulische Symbole

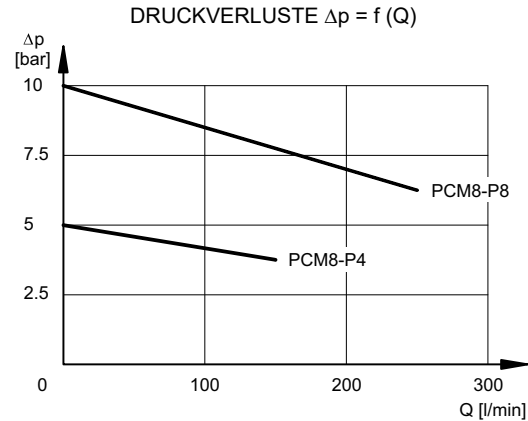
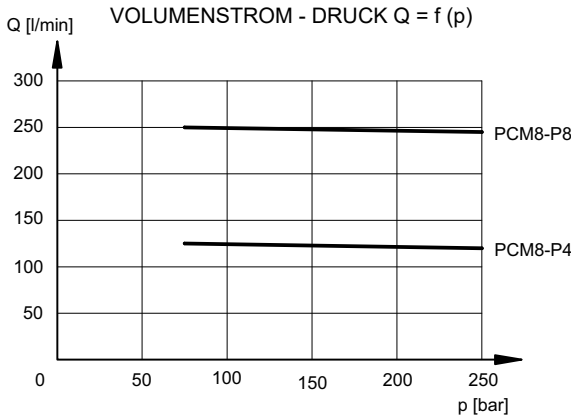
PCM8-PT*/IE/10

PCM8-PT*/EE/10

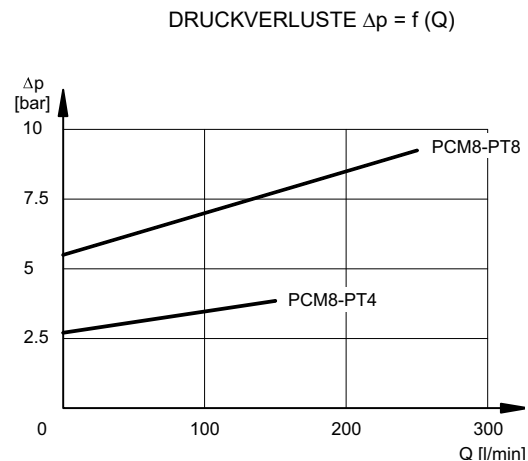
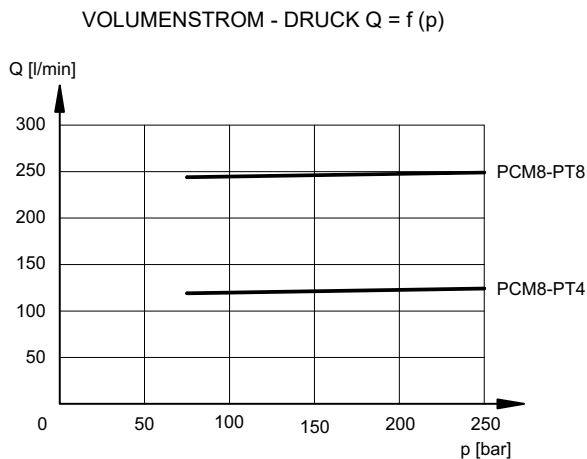
2 - KENNLINIEN

(Werte für Viskosität 36 cSt u. 50°C)

2.1 - Druckwaage mit zwei Wegen



2.2 - Druckwaage mit drei Wegen

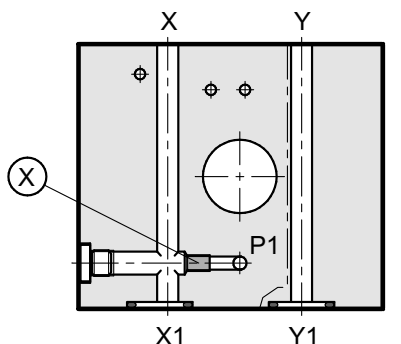


3 - HYDRAULISCHE DRUCKMEDIEN

Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeiten auf Mineralölbasis Typ HL oder HM nach ISO 6743-4. Für diese Flüssigkeiten verwenden Sie Dichtungen aus NBR (Code N). Für Flüssigkeiten vom Typ HFDR (Phosphorester) verwenden Sie Dichtungen aus FPM (Code V). Wenn Sie andere Druckmedien verwenden, zum Beispiel HFA, HFB, HFC, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

Der Betrieb mit Flüssigkeitstemperaturen über 80 °C führt zum schnellen Verfall der Qualität der Flüssigkeiten und Dichtungen. Die physikalischen und chemischen Merkmale der Flüssigkeit müssen beibehalten werden.

4 - STEUERUNGEN UND LECKÖLLEITUNG



X: Stopfen M6x10 für externe Steuerung
Immer externe Leckölleitung

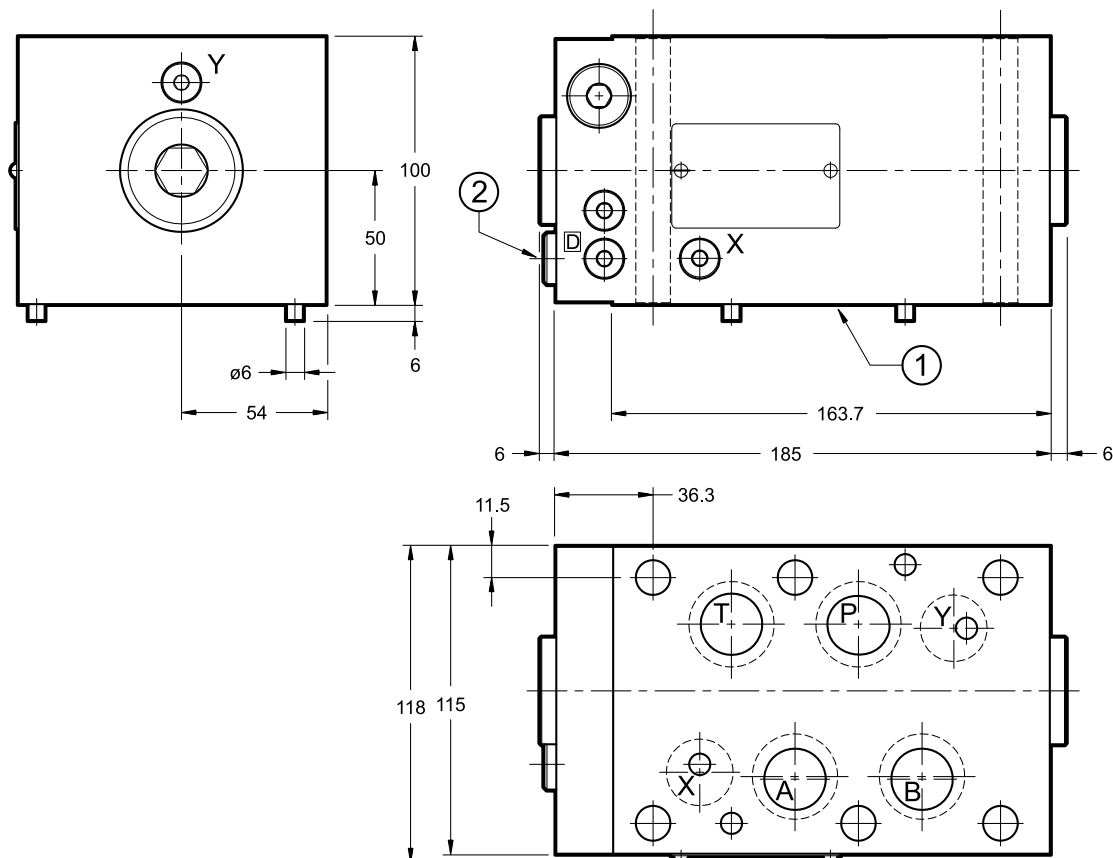
Die PCM8 Druckwaagen sind sowohl mit interner als auch mit einer extremer Steuerölzuführung via Steuerölleitung „X“ verfügbar. Die interne Vorsteuerung wird mit der P1-Leitung verbunden. Während die externe Ansteuerung mittels einem separaten Steuerölkreislauf realisiert wird kommt Die Leckölabführung erfolgt immer extern via (Durchgangsbohrung „Y“). **Das kombinierte Prop-Ventil muss immer eine externe Steuerölzuführung haben. Die Leckölabführung kann sowohl intern als auch extern sein.**

VENTILSTYP		Stopfenmontage
		X
IE	INTERNE STEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	NEIN
EE	EXTERNE STEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	JA

5 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE

Maßangaben in mm

PCM8-P*/E/10
PCM8-PT*/E/10



1	Anschlussbild mit Abdichtungsringen: 4 OR Typ 3106 (25.65x2.62) - 90 shore 2 OR Typ 3081 (20.24x2.62) - 90 shore
2	Gestopft 1/4" BSP Load Sensing Anschluss